

Die Samtrafote Tiere sind unsere Mitgeschöpfe 1/2023

Telefon: (0421) 40 41 58

E-Mail: info@katzenschutzbund-bremen.de

www.Katzenschutzbund-Bremen.de

Bankverbindung

BIC: SBREDE 22 XXX



Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen wieder, wie gewohnt, die Ausgabe unserer Vereinszeitschrift "Die Samtpfote" präsentieren zu können. Unser herzlicher Dank dafür geht wieder an unsere Cara Bernert, die wie immer viel Zeit, Liebe und Kreativität in die Gestaltung investiert hat und wir bedanken uns auch ganz herzlich bei allen für Ihre Artikel zu dieser Ausgabe.

Vielleicht haben Sie sich ja gewundert, dass diese Ausgabe der Samtpfote nicht mehr zur Weihnachtszeit erscheint. Dies hängt unter anderem damit zusammen, dass wir den vorweihnachtlichen Basar nicht mehr ankündigen können. Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass der Basar grundsätzlich nicht mehr stattfinden wird. Wir finden das ausgesprochen bedauerlich, jedoch fand sich, trotz intensiver Bemühungen unsererseits, niemand, der die Organisation übernehmen wollte.

Das Jahr 2022 könnte man als "Jahr der Kätzchen" umschreiben. Zwei aufgenommene Kätzinnen waren trächtig und haben insgesamt 9 Junge zur Welt gebracht. Nur dem fürsorglichen und gemeinsamen Einsatz aller Helfer und Helferinnen ist es zu verdanken, dass alle 9 zu wunderschönen und gesunden Katzen heranwachsen konnten. Unser

besonderer Dank gilt hierbei unserer Familie Lorenz, welche einen ganzen Wurf mit 5 Kätzchen bei sich zu Hause aufgenommen und mit der Flasche handaufgezogen hat. Die Mutter hatte eine Entzündung und konnte die Jungen deshalb zeitweise nicht mehr versorgen. Unserer hervorragenden Vermittlerin, Frau Lürig, ist es dann gelungen, alle 9 Kätzchen und auch die Mütter in ein schönes zu Hause zu vermitteln. Auf diese Leistung können wir alle sehr stolz

Unser herzlicher Dank geht natürlich auch an unser Stationsleitungsteam, welches sich mit viel Engagement und Liebe hervorragend um alle Belange der Katzenstation gekümmert hat. Auch Herrn Andreas Schmidt gilt unser Dank, der auch diese Ausgabe wieder in seinem Druckereibetrieb, WORTART Kreative Medienproduktion, für uns hergestellt hat.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Samtpfote, eine schöne Winterzeit und ein gutes Jahr 2023, und was in diesen Zeiten weiterhin besonders wichtig ist: Bleiben oder werden Sie und Ihre tierischen Familienmitglieder gesund





frosh J. To Munifold

Inhalt

Seite

NACHRUF
Abschied von Frau Bremermann

Seite

AUF LEISEN PFOTEN?
Alf und Fridolin – Kleine schmuser mitten im Leben

Seite

07

16 PFOTEN UND GANZ VIEL FREUDE

Samtpfoten in Spanien





Seite

MITGLIEDSBEITRÄGE

Seite

HELFEN SIE UNS,
TIEREN ZU HELFEN

Mitglied werden

Seite

WIESO SIE HEISST, WIE SIE HEISST.

Ninis musikalischer Name



Seite

19 VERMITTELTE KATZEN
Ein neues Zuhause dank des
Katzenschutzbundes!

Seite

VANILLA BEKOMMT
BESUCH
Ein lang ersehntes

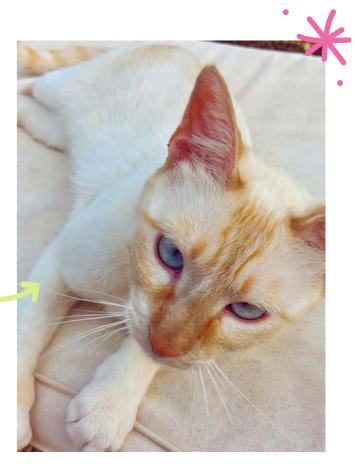
Wiedersehen

Seite

AUFGABEN, ZIELE, WÜNSCHE

Seite

IMPRESSUM





Nachruf

Den Katzenschutzbund Bremen trauent um ein langjähriges Mitglied

Frau Bremermann ist am 27. Dezember 2021 von uns gegangen.

Sie trat in den Katzenschutzbund im Jahre 1983 im Alter von 53 Jahren, 6 Jahre nach dessen Gründung im Jahre 1977, ein. Seit 1994 war sie für mehr als 20 Jahre mit großem Engagement für die Durchführung der Tombola, einem der großen Anziehungspunkte auf den jährlichen vorweihnachtlichen Basaren, verantwortlich. Ihre Idee zum Verkauf neuwertig aufgearbeiteter Plüschtiere wurde auch zur großen Freude von Bewohnern in Altenheimen.

Für 31 Jahre Mitgliedschaft im Katzenschutzbund wurde Frau Bremermann auf der Jahreshauptversammlung 2015 besonders geehrt. Frau Bremermann gehörte auch zu denen, die aus innerer Überzeugung ihre Verantwortung für die Katzen als Mitgeschöpfe des Menschen ableitete.

Das wurde besonders deutlich im Fall des rot getigerten alten Katers Andy, der nach dem Tod seines Frauchens in deren Haus durch ihren Sohn nur notdürftig versorgt werden konnte, ehe der Katzenschutzbund von dessen Schicksal erfuhr. Nach schwieriger Kommunikation mit dem auch im Ausland tätigen Sohn stand dieser plötzlich mit Andy, offen im Heck seines Autos, kurzfristig, fast schon nicht



mehr erwartet, vor der Tür eines Mitgliedes. Glücklicherweise konnte Andy in einen Katzenkorb übernommen und zur Katzenstation gebracht werden.
Trotz eigener Behinderung ermöglichte es Frau Bremermann, dass Andy bei ihr selbst ein endgültiges liebevolles Zuhause bekam und er bis zu seinem Tode am 20. Juli 2012 dort würdig leben konnte. Sie besorgte einen besonders schönen Sarg, in dem er von ihr, unterstützt durch andere Mitglieder, zu seiner letzten Ruhe begleitet wurde.

Wir trauern um einen Menschen, der in vorbildlicher Weise für unsere Mitgeschöpfe Verantwortung übernommen hat.



Alf und Fridolin – Die beiden sind bei uns Ende August eingezogen und nun nicht mehr wegzudenken. Zwei neue Familienmitglieder ergänzen unsere vierköpfige Familie.

Zwei Kinder, zwei Kater, Mama und Papa – drei weibliche Wesen, drei männliche Wesen. Es ist eine wunderbare Ergänzung und nicht nur die Kinder freuten sich, nein, auch der Papa darüber, endlich Verstärkung zu erhalten. Unsere Katze Lotti ist leider sehr plötzlich verstorben. Wir entschieden uns,
ohne Haustier wollen wir nicht sein,
daher machten wir uns auf die Suche.
Im Internet fanden wir die Seite des
Katzenschutzbundes. Eigentlich hielten wir Ausschau nach einer älteren
Katze oder Kater. Doch als ich mit Frau
Lürig sprach, waren doch glatt ganz
viele kleine Kitten im Katzenhaus, die
vermittelt werden wollten.
So kam es, dass wir zu Viert uns die
Katzenbabys anschauten und für die

Kinder selbstverständlich gar nichts anderes mehr infrage kam, es sollten zwei kleine Kater werden, Alf und Fridolin. Die erste Nacht und den ersten Tag versteckten sich die beiden bei uns. Es gibt hier anscheinend sehr viele Verstecke. Die Eingewöhnung verlief allerdings sehr schnell, das gegenseitige Zutrauen baute sich sehr schnell auf und die Kater genießen es doch tatsächlich herumgetragen zu werden. Und die Kinder genießen es, jemanden herumtragen zu dürfen.



Kater Alt

Kater Fridolin



Es wird viel geschnurrt, gespielt, gefuttert, aber auch viel heruntergeworfen, beklettert und beschnuppert. Lebendig sind unsere beiden Kater und nichts ist sicher. Dafür lieben wir Sie.

Bedanken möchten wir uns sehr bei Frau Lürig. Es war eine so herzliche Betreuung, dass dieses gar nicht unerwähnt bleiben kann. Viele Telefonate und Fotos im Vorwege erleichterten uns die Zeit zu überstehen, bis wir Alf und Fridolin bei uns begrüßen konnten.

Wir können uns gar nicht mehr vorstellen, ohne die Beiden zu leben.

TEXT UND FOTOS VON FAMILIE DÖHRING

16 Pf@ten und ganz viel Freude

Auch in diesem Jahr ging es, wie könnte es anders sein, nach Spanien in den Urlaub. In diesem fantastischen Land gibt es für uns immer noch viel Neues zu entdecken. Diesmal entschieden wir uns für den Juni, der erfahrungsgemäß ja nicht zu den heißesten Sommermonaten zählt.

Bevor wir unser Ferienhaus fest gebucht haben, fragten wir Familie Liebig, ob unsere kleine ELLA überhaupt für 4 Wochen wieder in die Wohlfühloase bei ihnen einziehen darf. Die Antwort kam prompt: "Am liebsten schon morgen". Wir sind den Beiden so dankbar, dass ELLA jederzeit bei ihnen willkommen ist. Gleichzeitig sagte uns unsere innere Stimme aber auch, dass sie sie gehörig verwöhnen werden. Wahrscheinlich gehört das für "Feriengäste" einfach dazu. ELLA wird es lieben! Nun konnten wir uns in aller Ruhe auf den Urlaub vorbereiten.

Am 04. Juni erreichten wir nachmittags unser Ferienhaus in Denia und fühlten uns von Anfang an richtig wohl. Nach der Schlüsselübergabe machten wir uns mit den Räumlichkeiten vertraut und waren sofort "zu Hause". Ein paar

Dinge hatten wir bereits verstaut und freuten uns auf eine Verschnaufpause auf der sonnigen Terrasse mit Blick in den wunderschönen Garten. Als wir den ersten Schritt auf die Terrasse machten, kam bereits ein Überraschungsgast. Wir waren gerade mal 20 Minuten vor Ort. Es war eine wunderhübsche, "plüschige" Katze, die uns fröhlich miauend begrüßte. Ihr Fell schien in der Sonne in allen möglichen Brauntönen. Sie wollte sofort gestreichelt werden und setzte sich erst einmal gemütlich zu unseren Füßen. Wir hießen sie ganz herzlich willkommen. Schöner und glücklicher hätte unser Urlaub nicht beginnen können. Mir fiel sofort ein Satz einer





Katzenliebhaberin aus Bremen ein. Ich erzählte ihr seinerzeit, dass es diesmal im Urlaub, aufgrund des anderen Ortes, durchaus mal eine katzenfreie Zeit geben könnte. Die Antwort lautete: "Frau Hasberg, wo Sie sind, sind auch die Katzen". Wie Recht sie doch hatte. Wir haben noch oft an sie gedacht.



Das vorsorglich unter dem Beifahrersitz deponierte Katzenfutter stand schon auf der Terrasse, sodass die gesellige Fellnase davon gleich probieren konnte. Das kam ihr natürlich nicht ungelegen. Nach einer gewissen Zeit und reichlich Streicheleinheiten machte sie sich gemächlich auf den Weg zum tiefer gelegenen Nachbargrundstück, und wir uns auf den Weg zum Supermarkt. Da alle Geschäfte bis 21:30 Uhr geöffnet haben, gab es auch keinen Grund zur Eile.

DAS WAR KATZE NUMMER 1

Wir nannten sie Bonita (die Hübsche).

Während des Abendessens schaute erwartungsvoll eine weitere Katze um die Ecke. Sie hatte ein auffallend helles Fell und blieb auf Distanz. Das vielseitige Futter hatte sie jedoch sofort entdeckt, und es wurde mit reichlichem Appetit verzehrt. Danach blickte sie sich ausgiebig um, musterte uns eingehend und entschied sich spontan für einen Rundgang durch den Garten.

DAS WAR KATZE NUMMER 2 und erhielt den Namen Blanca (abgeleitet von der Küste "Costa Blanca, weiße Küste").

Am ersten Urlaubstag kam Bonita in aller Frühe wieder. Sie machte es sich wie am Vortag sofort beguem. Frisches Futter und Wasser standen schon bereit. Der Tisch war gedeckt, und wir freuten uns auf das erste Frühstück draußen; in aller Ruhe. Kaum angefangen, stand auch Blanca auf der "Matte". Jedoch war sie von Bonitas Anwesenheit überhaupt nicht begeistert. Sie guckte uns nur lange an und marschierte demonstrativ eine Runde um den Swimmingpool. Ohne "Frühstück und ohne ein Wort" verließ sie unseren Garten. Blanca hatte aus entsprechender Entfernung aber ein Auge auf unse-



ren Katzenbesuch geworfen. Vielleicht erhoffte sie sich mal eine ruhige Minute auf der Terrasse.

Die gute Verpflegung hatte sich anscheinend unter den Tieren rumgesprochen. Am übernächsten Tag gesellte sich unsere Katze Nummer 3 dazu. Blanca muss der Trubel wohl zu viel geworden sein. Wir konnten sie manchmal an der äußersten Ecke unseres Grundstückes oder auf dem Mauerwerk beim "catwalken" sehen. Alle Versuche, sie mit Leckerlis und guten Worten zu locken, schlugen fehl. Leider kam sie nicht wieder. Schade!







Sie trödelte am 4. Tag die Treppenstufen hinauf und schaute sich neugierig um. Natürlich war die erste Anlaufstelle die "Futterbar". Ihr Fell war einfach faszinierend und ebenso die "starken, kuscheligen Pfoten". Wir warteten geduldig und waren gespannt, ob sie gestreichelt werden wollte, und sie wollte ... Streicheleinheiten forderte sie zu unserer großen Freude quasi an. Querida war eine bildhübsche Fellnase mit kräftig grünen Augen, sehr zutraulich, und sie liebte das Schmusen über alles. Irgendwann spielte das Futter nur noch eine untergeordnete Rolle.

Sobald sie uns sah oder hörte, kam sie schnell angelaufen. Das Ausschlaggebende war das Spielen und Kuscheln. Querida entwickelte sich zu einer "wahren Hauskatze". Sie schlich sich auch gern hinter uns ins Haus und miaute dabei lautstark. Hinweis für uns: "Wir wollten doch spielen, warum geht ihr rein?" Meistens konnten wir nicht widerstehen. Mit ihrem bezaubernden Verhalten hatte sie uns recht schnell um den Finger gewickelt. Sie erinnerte uns sehr an die kleine charmante Vanilla".

So gingen Bonita und Querida täglich bei uns ein und meistens jede zu unterschiedlichen Zeiten. Während es sich Bonita im Laufe der Zeit gern auf einer der Liegen bequem machte, liebte Bonita die schattigen Plätze im Garten.

3 Katzen waren wirklich zu wenig. Das dachte sich auch ...

KATZE NUMMER 4 genannt Chica (Mädchen).

Chica war eine ältere Katzendame mit einem "kunterbunten" Fell. Die hellen Stellen über den Augen und am Bauch sowie an den Pfoten wirkten dadurch ganz besonders. Sie war etwas eigensinnig und beobachtete uns erst einmal mit ihren großen dunkelgrünen Augen. Chica hatte Hunger und wollte nur in aller Ruhe fressen. Es dauerte eine Weile, bis sie Vertrauen fasste. Sobald sie aber Bonita oder Querida bei uns sah, ging sie im Eiltempo zur Rückseite des Hauses. Mit ihnen wollte sie nichts zu tun haben. Mit Leckerlis ließ sie sich wenigstens "bestechen", und wir animierten sie anschließend mit einem kleinen Ball zum Bleiben. Anfänglich wusste sie gar nichts damit anzufangen. Nach einigen Versuchen





flitze sie aber damit ums Haus, und der Ball landete schwungvoll im Garten; meistens versteckt unter Büschen. Ich weiß nicht, wie oft wir suchend im Garten umhergelaufen sind. Sie sollte wenigstens Spaß beim Spielen haben, zumal sie schon vor ihren Artgenossen flüchtete. Doch so "furchtsam" wie es schien, war sie gar nicht.

Beim Einsetzen der Dunkelheit wurde es höchste Zeit, das Haus zu lüften. Die Temperaturen lagen oft noch bei 25/26 Grad, und es gab kaum einen Windzug. Dennoch hofften wir auf ein bisschen Durchzug und öffneten alle Fenster und die Terrassentür. Was wir natürlich nicht ahnen konnten. dass Chica zu dem Zeitpunkt auf dem Weg zu uns war. Schnell nutzte sie die Abkürzung und das geöffnete Schlafzimmerfenster. Als ich das Haus betrat, um kühle Getränke zu holen, tapste sie nämlich gerade gut gelaunt über die Betten. So ein Schlingel. Meine kurze "Standpauke" schien sie absolut nicht zu interessieren, sie ging völlig unbeeindruckt neben mir in Richtung Küche und dann nach draußen. Nach dieser Aktion war erst einmal ein ausgiebiges "Abendmahl" angesagt. Wir konnten Chica immer wieder bei gewaltigen Sprüngen über Mauern beobachten, und daher war das Fenster für sie buchstäblich nur ein Kinderspiel.

Ab dann waren wir jederzeit auf die

"samtige Quereinsteigerin" vorbereitet.



16 SPANISCHE PFOTEN 16 SPANISCHE PFOTEN



Eines Abends zeigten sich Querida und Chica von einer völlig anderen Seite. Querida saß entspannt bei uns auf der Terrasse, als plötzlich aus der entgegengesetzten Richtung Chica auftauchte. Der große Katzenjammer begann. Ein lautes und herzzerreißendes Miauen, ein unbeschreibliches Gezeter beider Katzen über viele Minuten war die Folge. Sie waren etwa 1,5 Meter voneinander entfernt und ließen sich nicht beruhigen. Querida bewachte "genervt" die Futternäpfe. Obwohl sie vorher ausgiebig gefressen hatte, gönnte sie Chica keinen Happen. Ja, der Futterneid ... gespannt warteten wir ab, wer wohl die Klügere ist und nachgibt. Es war Chica. Wir sahen, dass sie sich im Vorgarten verkrochen hat. Auf ihr Fressen musste sie aber nicht verzichten; es wurde ihr

kurzerhand dort "serviert", mit einer Streicheleinheit als Nachtisch. Plötzlich herrschte himmlische Ruhe und die Idylle war wiederhergestellt. Allerdings ließ es sich Querida nicht nehmen, zwischendurch nach ihrer Futterrivalin Ausschau zu halten. Aber Chica war schlau genug, das "Gefahrengebiet" rechtzeitig zu verlassen.

In unserer letzten Urlaubswoche machte es sich Querida zur Angewohnheit, sich in aller Herrgottsfrühe auf die Fußmatte vor die Terrassentür zu legen. Sie wartete geduldig, dass sich endlich jemand mit ihr beschäftigt. Die Uhrzeit war dabei völlig egal; ob 6:00 Uhr oder 6:30 Uhr. Ich als Frühaufsteherin fand das herrlich. Was kann schöner sein als ein Tagesbeginn mit Katze in toller Umgebung? Dazu der Sonnenaufgang und die absolute Stille. Ich habe es in vollen Zügen genossen, während sich mein Mann noch ein wenig Schlaf gönnte.



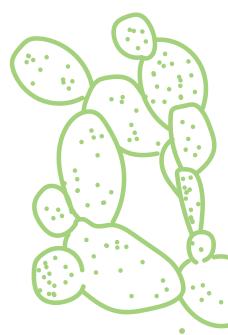


Es verging kein Tag, an dem die 3 Samtpfoten nicht bei uns waren. So unterschiedliche Charaktere und so liebenswert!

Rechtzeitig haben wir allen traurig von unserer Abreise am 25. Juni erzählt. Bonita und Chica kamen nicht zur Verabschiedung, während Querida bis zur letzten Minute nicht von unserer Seite wich. Hätten wir doch nur bleiben können ...

Wir freuten uns über jede Minute/
Stunde ihrer Gesellschaft und waren
unendlich dankbar, dass sie uns vertrauten. Auch diese bezaubernden
Katzen werden wir nie vergessen!
Von ganzem Herzen hoffen und wünschen wir, dass alle frei laufenden
Tiere von netten Menschen beachtet,
geschätzt und versorgt werden. Sie
brauchen unsere Hilfe, Aufmerksamkeit, Nähe und viel Liebe!





ANMERKUNG:

Drei unserer Fellnasen trugen eine "Art Halsband". Wir haben es uns am ersten Tag gleich genau angeschaut. Es war aus schwarzer Plastik, federleicht, schmal und das Ende griff nur lose ineinander. Als ich mit der Hand ganz leicht und vorsichtig an dem Halsbandende gezogen habe, öffnete es sich sofort und fiel auf den Boden. Sollten die Tiere beim Klettern hängen bleiben, stellt es eigentlich keine Gefahr für Verletzungen dar. Bis zuletzt konnten, wir nicht in Erfahrung bringen, welche Bedeutung dieses Band hat. Da immer mehr frei laufende Katzen sterilisiert werden, mag es zur Erkennung dienen. Es ist aber nur eine an uns herangetragene Vermutung.

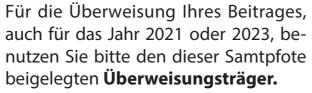
TEXT UND FOTOS VON BRIGITTE
UND WALTER HASBERG

Mitgliedsbeiträge

Ich habe meinen Beitrag bezahlt, Sie auch?

Der Katzenschutzbund Bremen ist auf die pünktliche Zahlung der Mitgliedsbeitäge angewiesen, um seine satzungsgemäßen tierschützerischen Aufgaben erfüllen zu können.

Sollten Sie Ihren Beitrag für 2022 noch nicht überwiesen haben, so holen Sie dies bitte nach. Dieser Hinweis gilt als Zahlungserinnerung gem. § 6, Abs.V, Ziff. 3 unserer Satzung.





Um die Zahlung nicht (mehr) zu vergessen, richten Sie doch einen Dauerautrag bei Ihrer Bank ein.

Helfen Sie uns, Tieren zu helfen.

Werden Sie Mitglied im Katzenschutzbund e. V.

Wenn Sie bereits Mitglied sind, geben Sie diese Samtpfote doch bitte an Familienangehörige, Freunde und Bekannte weiter.

Sie können auch weitere Exemplare dieser Samtpfote bei uns anfordern, um diese weiterzugeben.

Auf unserer Homepage unter

www.Katzenschutzbund-Bremen.de

steht das Beitrittsformular unter der Registerkarte **Mitglied werden** für Sie auch zum Download und Ausfüllen am Bildschirm bereit.

- Hier abtrennen



Straße

Bis 200,00 € genügt zur Vorlage

Unterschrift:	GebDatum:	Telefon:	Ort:	Vorname:

zur Zahlung eines Mindestbeitrages von € 15,



Wieso sie heißt, wie sie heißt ...

Das kennen vermutlich alle von Ihnen: Da kommt eine Katze ins Zuhause und sie soll natürlich einen stimmigen Namen erhalten. Aber welchen nur?





Nini als stolze Mutter

Meine erste Katze gab ihn sich sozusagen selbst. Ungeplant, spontan von mir vorm Verhungern von einem Bauernhof gerettet, transportiert in einem Hühnerkorb, fiepte, piepste und mietzte das Kätzchen so erbärmlich, dass ich sie "Mietzie" nannte. Im Nachhinein erfuhr ich, dass dieser Name relativ häufig

gewählt wird und sich auf die Mutter Maria bezieht. Ihren Namen akzeptierte der kleine bunte "Flickenteppich" und mittlerweile weiß ich auch, dass Katzen bevorzugt auf zweisilbige Wörter mit i-Lauten reagieren. Ihr Neffe, ein rot-weiß-getigertes Kätzchen, dessen Charme mich bezauberte und der mich



eroberte, hieß dann William, gerufen "Willi". Er war auch als stattlicher Kater sanft und nicht etwa so kriegerisch wie sein Namensvorbild, der englische König "William the Conqueror" (der Eroberer). Nach Mietzie und Willi, mit denen ich fast zwei Jahrzehnte meines Lebens teilte, kam dann, übernommen von einer Bekannten aus Spanien, Señorita Phoebe – eine Sealpoint-Langhaar Siamesin mit strahlend blauen Augen, sodass auch diesmal der mitgebrachte Name stimmte, denn Phoebe hieß eine griechische Göttin des Altertums, die leuchtende Mondgöttin. Leider musste ich mich von der Ehrfurcht gebietenden, hochintelligenten und fast hundeähnlich anhänglichen "Fibi" nach knapp zehn Jahren in diesem Frühling verabschieden.

Nun, im Herbst, war es Zeit für einen Neuanfang. Spätestens, als ich im Radio den Song "Mademoiselle Ninette" von den "Soulfull Dynamics" hörte, mit der

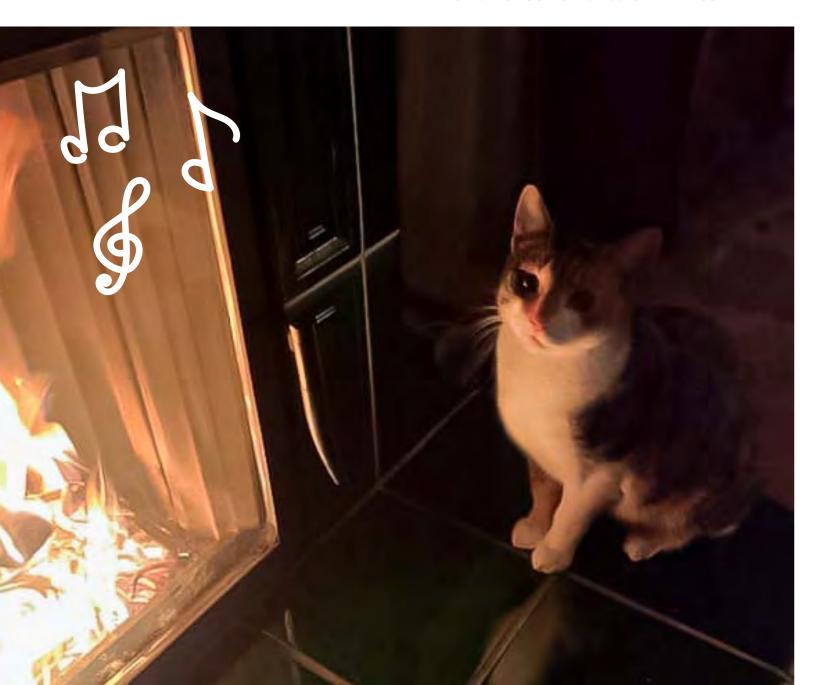
Zeile, I met a girl and fell in love" (z. Dt. "Ich traf ein Mädchen und ich verliebte mich"), da hoffte ich, mir würde ein Katzenfräulein, eine "Nini" begegnen, aber wie? Ich nahm Kontakt mit dem Schutzbund auf und lernte Josie aus der Katzenstation kennen. Und tatsächlich, es war wie im Song "I see Ninette, can't get her out of my head" (z. Dt. "Ich sehe Ninette, ich bekomme sie nicht aus meinem Kopf"). Beim ersten "date" war die Katze zwar sehr schüchtern und zog sich in ihre sichere Kratzbaumhöhle zurück, ließ sich aber von mir streicheln, nahm auch Leckerli aus meiner Hand. Auf eine stille Art machte sie mir klar, dass sie ein neues Zuhause haben wollte und als ich sie dann mit "Nini" ansprach, spitzte sie tatsächlich die Ohren und zwinkerte mir zu, sodass ich mich für sie entschied. Nun ist sie seit etlichen Wochen bei mir und ich finde, dass der neue Name "Mademoiselle Ninette" zu ihr passt. Zwar ist das "Fräuleinchen" mit ihren fast zwei Jahren schon mehrfache Mutter auch von reizenden Kindern, die sie in der Katzenstation geboren hat. Aber wie eine Mademoiselle hat sie Charme und ist sehr hübsch mit ihrem dreifarbigen Fell, das ordentlich Glanz hat und das sie sorgsam pflegt. Auch nutzt sie reinlich ihre Toilette. Ihr apartes Gesicht mit den großen Ohren und den gelb-grünen Katzenaugen schaut neugierig in die Welt. Sie kann charmant schnurren und, wenn's ums Menü geht, auch hochdramatische "Fütter-mich-Chansons" singen. Kapriziös wird sie nach einer Prise Baldrian oder Catnip von ihrem Schmusekissen. Mit ihren langen

Beinen bewegt sie sich elegant und sicher zugleich auf dem Catwalk beim Balancieren auf Regalen, Fensterbänken und Balkongeländern und hält sich fit durch Klettern und Springen auch auf höchste Schränke. Mittlerweile flaniert sie auch durch den Garten, beschnuppert ihr Revier und turnt sportlich auf dem ein- oder anderen Baum oder Holzstapeln herum. Flink fängt sie sogar Mäuse, die sie stolz vorbeibringt. Nach getaner Tat ruht sie sich dann auf Sofa, Sessel oder Bett entspannt aus. Noch geNieße ich ihren schmusi-

gen Charme allein, denn bisher ist Nini anderen Menschen gegenüber sehr scheu.

Nun hoffe ich auf ein langes, zufriedenes Zusammenleben mit meiner Glückskatze. Wie heißt es doch bei den "Soulfull Dynamics"? "Mademoiselle Ninette, no, no, I never had a ... "cat" ... like you"! (z. Dt. "Mademoiselle Ninette, nein, nein, ich hatte noch nie eine ... "Katze" ... wie dich!")

TEXT UND FOTOS VON DR. DÖRTE NIESS



ACTION AND ACTION ACTION AND ACTION AND ACTION AND ACTION AND ACTION AND ACTION ACTION AND ACTION AND ACTION ACTION AND ACTION ACTION AND ACTION ACTION ACTION AND ACTION A

Vermittelte Katzen

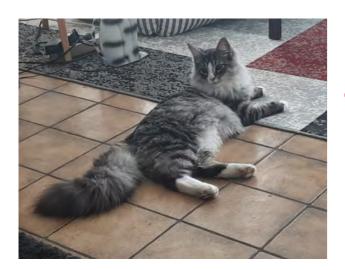
Diese Fellnasen haben dank des Katzenschutzbundes ein neues, schönes Zuhause gefunden!

In unsere **Nila** hatte sich ein charmantes Ehepaar schon verliebt, da waren ihre 4 Jungen noch gar nicht geboren. Die Beiden haben Nila dann in der ganzen Zeit, in der sie sich liebevoll um ihre Jungen kümmerte, regelmäßig besucht und sich immer schon riesig auf die gemeinsame Zeit gefreut. Nila ist die Mama von Eve, Bailey, Hubert und

Eve hat ein perfektes Zuhause bei einer unserer ehrenamtlichen Stadionhelferinnen bekommen. Eve wurde sehr professionell in einen Haushalt mit bereits zwei weiteren Katzen integriert, mit dem unglaublichen Ergebnis, dass die kleine Eve innerhalb kürzester Zeit von ihren beiden neuen besten Freunden ordentlich abgeschleckt und somit akzeptiert wurde.



VERMITTELTE KATZEN VERMITTELTE KATZEN



Auch **Bailey** ist jetzt die dritte Katze im Bunde in einem liebevollen Katzenhaushalt. Er hat die Möglichkeit zum Freigang und kommt bestens mit den älteren Katzen zurecht.



Als **Tigerli** unsere Station verließ, waren wir alle sehr traurig, da sie nunmehr nicht mehr bei uns ist, aber auch sehr, sehr glücklich, dass sie es künftig so guthaben wird. Tigerli war ein besonderer Schatz und das findet auch ihr neuer Freund, der Kater Buddy, der in ihrem neuen Zuhause bereits auf sie wartete. Buddy war in Tigerly sofort schockverliebt. Wir wissen auch, warum. Tigerly heißt jetzt Lilly und muss nie wieder allein schlafen.

Unsere **Josie** wurde, als klar war, dass sie Junge bekommen würde, einfach aus dem Haus geworfen. Völlig fassungslos hat sich ein Mitglied unseres Vereins dieser völlig verstörten Katze angenommen und dafür gesorgt, dass Josie ihre Jungen nicht in freier Wildbahn zur Welt bringen muss. Diese äußerst sensible Katze wohnt jetzt in einem Traumzuhause und hört nun auf den Namen Nini. Sie wird liebevoll verwöhnt und ist eine begeisterte Freigängerin. Nini ist die Mutter von Biene, Snickers, Alf, Friedolin und Lorenzo. (Mehr auf Seite 16)





Unsere **Snickers** (rechts) hatte von Anfang an eine besondere Beziehung zu einer jungen Ehrenamtlichen aus unserem Team. Die beiden waren sofort unzertrennlich und Snickers suchte immer ihre Nähe. Doch auch **Maiky** (links), der kleine Schmuser und Kuschler, hatte es ihr angetan. Jetzt bilden die drei eine glückliche kleine Familie und wohnen in Bremen.



VERMITTELTE KATZEN VERMITTELTE KATZEN

Auch **Maggy** war bereits vermittelt, wurde jedoch von ihrem neuen Besitzer mit Tränen in den Augen wieder zurückgebracht. Sie hatte angefangen, den bereits im Haushalt befindlichen Kater schwer zu schikanieren. Offensichtlich war sie eine Einzelkatze. Jetzt wohnt Maggy bei einer Rentnerin, welche sich den ganzen Tag über ihrem Wohl widmet. Ganz offensichtlich ist es das, was sie glücklich macht. Maggy schläft jetzt im Bett und beobachtet tagsüber ganz genau (vom Sofa aus), was ihr Frauchen so macht.

Wer **Lorenzo** seinen Namen gegeben hat, dürfte außer Frage stehen. Dieser kleine Kampfschmuser hat sich schon früh in unsere Herzen geschlichen. Er wurde als letzter von beiden Würfen vermittelt, was uns völlig unverständlich war. Der kleine Schatz wohnt jetzt bei einem jungen Paar in Bremen und lässt sich ordentlich verwöhnen.





Biene wohnt jetzt in einem echten Bremer Haushalt (natürlich Werder Bremen Fans) und wird ausgiebig umsorgt und geliebt, wie es sich für eine kleine Prinzessin gehört.





Unsere **Minka** hat sich bei uns auch eher von der schüchternen Seite gezeigt. Als sie jedoch das Herz ihrer neuen Besitzerin erobert hatte und in ihr neues Zuhause gebracht wurde, hat sie doch tatsächlich bereits in der ersten Nacht mit im Bett geschlafen. Deutlicher hätte sie Ihre Zustimmung nicht geben können.



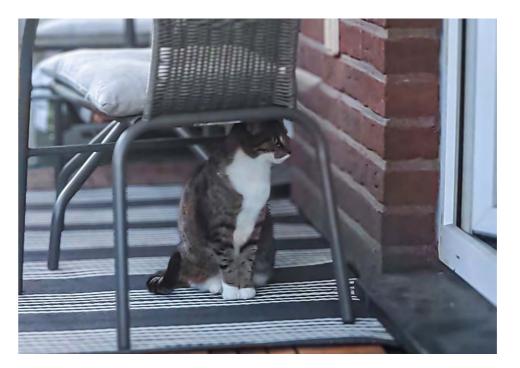






telpunkt einer älteren Dame. Diese mussbeiden Katzen sehr mögen, sollten sie besten Händen sind. auch nicht getrennt werden. Frau Lürig

Morle und Charly waren der Lebensmit- hat dann schnell ein liebevolles Zuhause für beide Katzen gefunden. Morle und te aus gesundheitlichen Gründen in eine Charly werden inniglich geliebt und die Einrichtung, konnte die Katzen jedoch neue Familie hält sogar regelmäßigen leider nicht mitnehmen und machte sich Kontakt zur vorherigen Besitzerin, welnun schreckliche Sorgen, was mit ihren che unglaublich glücklich darüber ist, Lieblingen geschehen würde. Da sich die dass ihre beiden Lieblinge in den aller-



Auch unsere Miez teilte das Schicksal, dass ihr Frauchen plötzlich verstorben ist. So kam sie mit 10 Jahren wieder zu uns zurück. Sie hatte sehr viel Glück, denn ein junges Paar hat sich dann unserer süßen Seniorin angenommen und ihr ein schönes Zuhause gegeben. Es ist schön zu wissen, dass es auch Menschen gibt, die ältere Katzen gern aufnehmen, um ihnen noch einen schönen Lebensabend zu bereiten.

Unsere Jacky war ja bereits vor drei Jahren durch uns vermittelt worden, nun ergab es sich jedoch, dass ihre Besitzerin plötzlich verstarb. Wir haben Jacky natürlich wieder bei uns aufgenommen. Zur gleichen Zeit suchte eine Vorruheständlerin eine Begleiterin und somit war Jacky glücklicherweise nur kurz bei uns und konnte schnell wieder im Bett schlafen. Jetzt hat Jacky sogar die Möglichkeit zum Freigang, was ihrer besonders neugierigen Natur nur zugutekommt.



VERMITTELTE KATZEN VERMITTELTE KATZEN



Die neue Besitzerin von **Freya** hat sich im Vorfeld sehr viel Mühe gegeben, um herauszufinden, welche Katze auf sie anspricht und eine Beziehung zu ihr entwickelt. Sehr oft ist sie zu uns gekommen und hat sich zwischen die Katzen gesetzt und diese beobachtet und gestreichelt. Sie wurde dann erstaunlicherweise von der schüchternen Freya ausgewählt. Freya wohnt jetzt mit zwei süßen Hunden in Habenhausen und ist ausgesprochen glücklich mit ihrer neuen Familie.



Hubert war wie der kleine Hulk aus diesem Wurf. Er stach direkt durch Farbe und Statur hervor. Und er hatte auch immer gleich den besten Platz am Futternapf. Ein selbstbewusster und stattlicher kleiner Kater. Er wohnt jetzt bei einer jungen Familie und hilft dem zweijährigen Sohn beim Aufwachsen.





Alf und Friedolin haben sich als Brüder bei uns bestens verstanden und dürfen jetzt auch weiterhin ihre Zeit zusammen genießen. Jeder von beiden hat jetzt eine eigene, zauberhafte Freundin. Die Mädchen verbringen viel und gern Zeit mit den beiden Brüdern. Wir finden es wirklich sehr schön, wenn Kinder schon früh eine Beziehung zu Tieren entwickeln können. Lernen werden dann bestimmt alle aus dieser Erfahrung. (Mehr auf Seite 5)







Alf

TEXT VON JEANNETTE SCHMIDT, FOTOS VON DEN FAMILIEN



Es war einmal ein kleines trauriges Kätzchen, das laut miauend auf sich aufmerksam machte. Es saß eines **Nachmittags im September 2021** verlassen im Vorgarten unseres Ferienhauses in Javea/Spanien. Sofort haben wir uns gekümmert, und es konnte dank großer Unterstützung von lieben Menschen ein paar Stunden vor unserer Heimreise vermittelt werden. Von einem zum anderen Tag bekam es ein fürsorgliches Zuhause in Denia, einem Nachbarort von Javea. Für Chiara und ihren 6-iährigen Sohn Elias war es das erste Haustier. Elias gab der Kleinen auch den Namen Vanilla, Grund dafür ist das helle Fell.

Am Montag, dem 4. Oktober 2021, wurde das kleine Kätzchen nachmittags von Chiara und Elias abgeholt. Wir hören Chiara noch bei der Verabschiedung sagen: "Wenn ihr wieder in Spanien seid, müsst ihr uns aber unbedingt besuchen. Ich schicke Euch auch ganz viele Fotos!". Noch am selben Abend, kurz vor 0 Uhr, erreichten uns die ersten Bilder. Elias streichelte vorsichtig und zärtlich Vanilla, und bei Frauchen wurde später ausgiebig gekuschelt. Wir waren darüber sehr glücklich und konnten nach den Nächten voller Unruhe und Sorge wieder wesentlich besser schlafen.

Zu Hause angekommen, schaute sich das kleine Samtpfötchen erst einmal ausgiebig um, und jede Ecke der Wohnung wurde genauestens inspiziert. Wir waren erstaunt, dass es am selben Abend bei Elias am Fußende geschlafen hat; bis zum frühen Morgen. Frauchen meinte dann, es wird Zeit für einen Gang zur Katzentoilette. Kurzerhand wurde es "aufgeklärt und an die Hand genommen". Es schien ihm zu gefallen, und der erste Unterricht auf dem Weg zur "vorübergehenden" Hauskatze verlief positiv.

Am Dienstagmorgen, kurz vor unserer Heimreise, erhielten wir eine Sprachnachricht. Die Kleine saß gemeinsam und erwartungsvoll mit Elias am Tisch, während er frühstückte. Sie saß – wie es sich gehört – "anständig" auf einem Stuhl. Gemäß ihrem Frauchen tat sie zu diesem Zeitpunkt bereits so, als wenn sie dort schon immer gewohnt hat, und das nach so wenigen Stunden. Obwohl sie bisher nur draußen gelebt hat, machte sie überhaupt keine Anstalten, die Wohnung verlassen zu wollen. Eigentlich auch kein Wunder bei den vielen Streichel- und Kuscheleinheiten. Vanilla hat die Herzen im Sturm erobert.





In der gleichen Woche gab es die erste Vorstellung beim Tierarzt. Impfung und Entwurmung waren angesagt. Frauchen wollte nachmittags unbedingt bei ihrem Kätzchen sein und nahm sich dafür extra frei. Diese Tierliebe ist einfach vorbildlich. Die enge Bindung war bei unserem Besuch deutlich spürbar. Vanilla war von der ersten Minute ein geliebtes Familienmitglied, und possierliche Fotos waren der Beweis dafür. Kurz vor Weihnachten gab es einen neuen, größeren Kletterbaum mit vielen Möglichkeiten zum ausgelassenen Toben und Verstecken. Sie wird nach

Strich und Faden verwöhnt, und die drei sind eine kleine, glückliche Familie. Darüber freuen wir uns insbesondere, hatte die kleine Fellnase doch seit der ersten Minute einen ganz festen Platz auch in unseren Herzen.

EIN WIEDERSEHEN MIT VANILLAS FAMILIE

Chiara und Elias landeten am 23. Dezember am Bremer Flughafen, um die Feiertage bei der Oma/Uroma in Celle zu verbringen. Wir kannten die Ankunftszeit und haben uns zur Begrüßung – ohne vorherige Ankündigung



- auf den Weg gemacht. Mit uns hatten sie absolut nicht gerechnet. Eine gelungene Überraschung, und wir verabredeten uns auf ein Wiedersehen am 03. Januar, dem Tag ihres Rückfluges. Chiaras Mutter kümmerte sich in der Zwischenzeit intensiv um die kleine Vanilla und "versüßte" somit die erste Trennung von ihrer Familie. Der Flug am 03. Januar nach Spanien startete erst um 20:10 Uhr. So nutzten wir die Chance für ein ausgiebiges Kaffeetrinken. Dabei waren auch Chiaras Oma und ihre Schwester. Wir hatten nicht eine Minute das Gefühl, unter Fremden zu sein. Das Treffen verlief sehr harmonisch, aufgeschlossen und freundschaftlich. Es gab unendlich viel zu erzählen, wobei Fotos von der hübschen Fellnase natürlich nicht fehlen durften. Leider verging die Zeit viel zu schnell.



EIN KÄTZCHEN GENIESST DIE FREIHEIT

Im Februar stand eine räumliche Veränderung an. Chiara und ihre Lebensgefährtin Vanessa sind zusammengezogen. Das große Haus mit Garten und Palmen in Denia ist ein Paradies. Der Garten bietet reichlich Platz für Elias und Vanilla, sowohl zum Spielen und Toben als auch zum Relaxen für alle. Doch bevor die Kleine in die große Freiheit durfte, wurde sie Anfang März noch sterilisiert, gechippt und gegen Tollwut geimpft. Sie hat alles gut überstanden, und schlief abends selig und behütet in Frauchens Arm. Da das Wetter jedoch nach den üblichen 14 Tagen "Hausarrest" abscheulich war - Nieselregen/Wind/Saharastaub - wurde der Garten erst am 03. April zum ersten großen Erlebnis. Gemäß Video hatte Vanilla riesige Freude daran. Die kleine



neugierige Samtpfote kletterte nämlich unmittelbar auf die Palme und schaute erst einmal auf alle herab. Chiaras besorgten Worte klangen im Video so: "Und jetzt Katzi, soll ich Dir helfen, schaffst Du's?" Kaum ausgesprochen, flitzte sie den Stamm hinunter und wurde von der staunenden Familie erleichtert mit "krass" begrüßt. Eine herrliche Szene zum Schmunzeln. Danach erkundete sie in aller Ruhe den Garten, als ob die vorherige für uns waghalsige Aktion, das Selbstverständlichste war.

Dank der unzähligen Videos, Fotos, WhatsApp- und Sprachnachrichten konnten wir die Entwicklung der Kleinen quasi miterleben. Sie entwickelte sich super und ist ein bezauberndes kleines Energiebündel. Den Garten liebt sie über alles. Wahrscheinlich würde sie laut. Frauchen erst abends zum Kuscheln ins Haus kommen, wenn der "kleine Hunger zwischendurch" nicht wäre.

ENDLICH ZURÜCK IN SPANIEN!

Über unsere Urlaubsplanung im Juni 2022 haben wir Chiara schon frühzeitig informiert. Der Ort Denia stand von vornherein fest, da er uns 2018 bereits faszinierte. Aber wir mussten uns in Geduld üben. Unsere Reise begann erst am 02. Juni. Die Fahrt verlief auch in diesem Jahr problemlos. In Denia selbst kamen wir schnell zurecht, war uns doch vieles noch vertraut. Bei dem ausgezeichneten Wetter ging es uns vom ersten Moment an hervorragend. Von Chiara kam zwischenzeitlich eine Nachricht, dass leider alle an Corona erkrankt sind. Das lang ersehnte Wiedersehen fand daraufhin am 16. Juni statt. Voller Vorfreude machten wir uns auf







die 25-minütige Fahrt. Wir fragten uns, wie so oft, ob sich Vanilla nach über 8 Monaten überhaupt noch an uns erinnern wird. Bald sollten wir es erfahren. Auf dem Parkplatz wurden wir bereits von Chiara äußerst herzlich begrüßt, und kurz darauf auch von Elias. Diese Herzlichkeit und Offenheit berührte uns schon seit dem ersten Kennenlernen im Oktober 2021.

Chiara zeigte uns das hübsche, am Hang gelegene Haus und den Garten. Wir waren begeistert und würden am liebsten selbst dort einziehen. Ein Platz zum Wohlfühlen. Die Anlage verfügt sogar über einen vom Grundstück getrennten großen Swimmingpool, den Elias und Vanilla aber nur in Begleitung aufsuchen dürfen. Das Kätzchen schaut dann immer geduldig zu, während sich Elias und die Erwachsenen im Wasser

amüsieren.

Chiaras Lebensgefährtin Vanessa stieß erst später zu uns. Wir kannten sie bisher nur von Fotos und Videoaufnahmen und waren sofort von ihrer offenen, sympathischen, zugänglichen und interessierten Art angetan. Das gemütliche Beisammensein und die anregende Unterhaltung haben wir auf der Terrasse bei Kaffee und Kuchen sehr genossen.

Doch wo steckte das geliebte Kätzchen bloß an diesem Nachmittag? Wir konnten es kaum erwarten, es zu sehen. Ein unscheinbares Loch im Zaun macht es ihm möglich, sich Zugang zu den Gärten in der Nachbarschaft zu verschaffen. Und dort gibt es mit Sicherheit immer viel Interessantes zu entdecken. Chiara rief es mehrmals in



kurzen Abständen, aber ohne Erfolg. Eigentlich schaut es alle 20 Minuten zu Hause nach dem Rechten ... nur heute war eben alles anders. Doch wie vom Himmel gefallen, stand "unsere Kleine" plötzlich im Garten. Eine bezaubernde, schlanke Katze. Das helle Fell war inzwischen mit einzelnen cremefarbenen Stellen versehen. Nach einem kurzen Moment des Staunens über unseren Besuch legte sie sich mittig auf den Kies.

Mein Mann sah sie zuerst, und seine ausgiebigen Streicheleinheiten gefielen ihr sofort. Sie war kein bisschen ver-

ängstigt oder erschrocken. Anschließend legte sie sich erst einmal auf die sie endlich begrüßen. Ein mitgebrachdas Spielen ein. Auch mein Streicheln Am liebsten hätten wir stundenlang beschreibliches Gefühl und ein wunderschönes Erlebnis. Wir waren überrascht, als wir erfuhren, dass sie keine Nähe von Fremden zulässt und sich

Liege zum Ausruhen. Jetzt konnte ich ter Katzenwedel diente als erste Berührung. Sie mochte es und ließ sich auf von Kopf bis Fuß fand großen Anklang. mit ihr gespielt. Sie ist noch genauso zutraulich wie in Javea. Für uns ein uneigentlich sofort zurückzieht. Scheinbar hat sie uns tatsächlich wiedererkannt. Zwischendurch fragte ich Chiara und Vanessa, ob sie mit Vanilla glücklich sind. Die Antwort der beiden war einstimmig, laut und spontan. Keine Braut, kein Bräutigam hätte das sofortige JAAAA schneller vor dem Standesbeamten äußern können. Und wer die

Oberaufsicht und das Sagen in dieser großartigen Familie hat, ist auf dem Foto eindeutig zu erkennen. Dieses Türschild gab es von uns als kleines Gastgeschenk.

Manchmal sind es nun kunze Momente, die Menschen schicksalhaft zusammenführen, und sich danaus eine Bekanntschaft entwickelt, unabhängig von den gnoßen Distanz (in unsenem Fall sind es 2.200 km) und des Altensuntenschiedes (40 Jahne). Win wünschen und hoffen, dass diesen einmalige und besondere Kontakt noch recht lange Bestand hat.



Vanilla war im September 2021 zur richtigen Zeit am richtigen Ort, und das Schicksal hat es unendlich gut mit ihr gemeint. Unser großer Wunsch, dass das Samtpfötchen, der kleine Engel auf vier Pfoten, in liebevolle Hände kommt, ging in Erfüllung und lässt absolut keine Zweifel zu.

Chiara, Vanessa, Elias und Vanilla, es ist schön, dass es euch gibt! Wir sehen und in Denia im September 2023 wieder.

TEXT UND FOTOS VON BRIGITTE UND WALTER HASBERG



Aufgaben, Ziele, Wünsche.

Die Unfruchtbarmachung

Kastration mit dem Ziel, die unkontrollierte Vermehrung einzudämmen.





Fütterung ausgesetzter, freilebender Tiere

Freilebende Katzen werden aus privaten Mitteln vom Katzenschutzbund verpflegt.

Versorgung Ihrer Katze im Urlaub

Vermittlung einer Betreuung in der gewohnten Umgebung, auch nur über das Wochenende.





Hilfeleistung bei Tierarztbesuchen

Für Katzenbesitzer, denen der Weg zum Arzt zu beschwerlich ist, bringen wir gegen eine Kostenerstattung die Tiere zum Arzt und zurück.

Unser Ziel

Die vorhandene Katzenstation in ihrem Umfang zu erhalten und in Zukunft zu unterhalten.





Unser Wunsch

Ihre finanzielle Unterstützung oder Aufnahme heimatloser Tiere.

Impressum und Kontakt

HERAUSGEBER Katzenschutzbund Bremen e.V.

ANSCHRIFT Otto-Brenner-Allee 48, 28325 Bremen

REDAKTION Frank - Jürgen Sommerfeld (Vorsitzender)

Georg Thiele (Schriftführer)

LAYOUT Cara Bernert

DRUCKVORSTUFE WORTART Kreative Medienproduktion

UND DRUCK Bremer Straße 19, 28816 Stuhr

ERSCHEINUNGS- Einmal jährlich **RHYTHMUS**



Telefon: (0421) 40 41 58

E-Mail: info@katzenschutzbund-bremen.de

www.Katzenschutzbund-Bremen.de

Bankverbindung

Die Sparkasse in Bremen IBAN: DE 62 2905 0101 0005 0041 22 **BIC: SBREDE 22 XXX**



Folgen Sie uns auf Facebook!

